

Kostenreduzierung durch Umweltschutz

CHRISTOPH DÜRR ■ Im Rahmen der Abfallgesetzgebung bietet das in Lauda/D ansässige Entsorgungsunternehmen die stoffliche Verwertung organischer Lösemittel nach dem Destillationsverfahren an. Dies fördert eine umweltverträgliche und ressourcenschonende Verwertung besonders überwachungsbedürftiger Abfälle, die allgemein auch als »Sonderabfälle« bezeichnet werden. **Christoph Dürr** ist ein Lohnveredelungsbetrieb (Recycling) für verschmutzte organische Lösemittel, die mittels Vakuum-Destillation dem Wirtschaftskreislauf wieder zugeführt werden. Diese Methode erlaubt eine temperaturschonende und energie-sparende Bearbeitung der Abfälle.

Bei der Destillation werden die verschmutzten Stoffe unter Vakuum aufgrund der unterschiedlichen Siedetemperaturen physikalisch voneinander getrennt.

Die Verschmutzungen bleiben in der Anlage zurück und werden anschließend entsorgt. Das Destillat, dessen durchschnittlich erzielbare Ausbeute 70 bis 90% der ursprünglich angelieferten Abfallmenge beträgt, wird dem Wirtschaftskreislauf wieder zugeführt. Somit erhält der abgebende Abfallerzeuger dieses Destillat zurück, ohne daß hierfür weitere

Kosten entstehen. Diese sind bereits über den Lohnpreis als Dienstleistung abgedeckt.

Weiterhin wird Handel mit chemischen Produkten aller Art betrieben, um den Kunden, als Ergänzung zum Recyclingsegment, einen vollständigen Service anbieten zu können. Beratung zu Fragen rund um das The-



Destillationsanlage zur Rückgewinnung von Lösemitteln.

ma Abfall (z. B. Lagertechnik) runden somit das Dienstleistungsspektrum ab.

Dürr setzt auf seinen neuerartigen Fuhrpark. Damit ist das Unternehmen in der Lage, die bereitgestellten Abfälle fachgerecht und den gesetzlichen Vorschriften entsprechend zu transportieren. Dies gilt sowohl für Stückgut, wie Kanister, Fässer oder Großpackmittel, als auch für Tankware und Intermediate Bulk Container (IBC) bis zu 1000 Liter. Für größere Gebinde werden spezielle Speditionsunternehmen eingesetzt, deren Qualifikation regelmäßig

überprüft wird.

Ein weiterer Schwerpunkt des Unternehmens ist die stoffliche Verwertung von Auswaschlösungen, wie sie bei der Klischee-Herstellung im Flexodruck Anwendung finden. Dabei arbeitet Dürr eng mit den Distributoren Europas zusammen. Dies gewährleistet eine gleichbleibende Qualität des Regenerats und einen aktuellen Informationsfluß über neue Produkte.

Für Nutzer von Flexodruckplatten wird ein Komplettservice angeboten. Dieses Paket beinhaltet neben der Abholung gesättigter Lösemittel, deren Aufbereitung und anschließende Auslieferung des Regenerats, auch die Ausfertigung der erforderlichen Fracht- und Begleitpapiere für das Gefahrgut.

Auf Wunsch erfolgt die Abwicklung im Sofortumtausch. Das bedeutet, daß bei Abholung der Altware sofort die gleiche Menge an Sauberware geliefert wird. Der Mengenausgleich für den bei der Destillation entstandenen Schwund wird durch Originalware aufgefüllt. Der Vorteil dabei liegt zum einen in der geringeren Kapitalbindung der Ware und zum anderen in dem geringeren Platzbedarf bei der Lagerhaltung.

Für Notfälle ist ein Express-



Abholung und Rücklieferung mit eigenen Fahrzeugen.

Service eingerichtet, der den Austausch von Lösemitteln (Alt gegen Neu) innerhalb von 48 Stunden an Werktagen gewährleistet.

Das Entsorgungsunternehmen ist nicht allein auf Deutschland begrenzt. Zufriedene Kunden aus europäischen Nachbarländern sowie das große Interesse weiterer Anwender an dem Konzept zur umweltgerechten Aufbereitung von Flexo-Auswaschlösungen bestätigen Dürr in seiner Firmenphilosophie, Umweltschutz und Wirtschaftlichkeit in Einklang zu bringen.

→ www.duerr-gmbh.de

Besuchen Sie uns
im Internet unter
www.flexo+tief-druck.de
dort finden Sie die
Mediadaten und weitere
interessante Informationen
zu unseren Zeitschriften.